

# m.agazin

## Halle. Luja.

Martin Deiß kümmert sich um die Willy-Brandt-Halle



FÜR BÜRGER

Willy-Brandt-Halle

Seite 3

FÜR KINDER

Schwimmtherapie

Seite 6

FÜR ALLE

Energieeffizienz-  
Beratung

Seite 8



## m.ein Wort in eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Kunden und Noch-nicht-Kunden,

in der vorliegenden Frühjahrsausgabe unseres m.agazins haben wir es geschafft, den Frühling mit keinem Wort zu erwähnen, aber dafür eine ganze Menge Mühlheimer Geschichten zu erzählen.

Das beginnt mit unserer Titelgeschichte zur Willy-Brandt-Halle, die nun bereits seit einigen Jahren von Martin Deiß erfolgreich Schritt für Schritt nach vorne gebracht wird.

Dann gibt es da die etwas ruhigere und unspektakuläre Geschichte von Bettina van Nüss, die unser Hallenbad für Schwimmtherapiekurse mit aids-, krebs- und schwerkranken Kindern nutzt und dabei viel Gutes tut.

Schließlich ist da noch das Kaffeehaus m, wo man bei Michaela Mellert die besten Kaffeespezialitäten der ganzen Gegend probieren und kaufen kann. Und, als hätten wir es dazu bestellt: Der Mühlheimer Geschichtsverein und das Stadtmuseum Mühlheim veranstalten vom 4. März bis zum 8. Mai die Ausstellung „Geschlürft wird immer“ zur Kaffeekultur in Deutschland.

Für alle Mühlheimer, die noch weniger Energie verbrauchen, noch mehr sparen und Mühlheim noch grüner haben wollen, stellen wir unsere neue Energieeffizienz-Beratung vor. Das ist die große Schwester des m.check, die große Energiesparpotenziale aufzeigt.

Dazu wünsche ich Ihnen wie immer viel Vergnügen bei der Lektüre.

Mit den allerbesten Grüßen

Ihr Wolfgang Kressel

# Inhalt

2  
Editorial

3  
Halle. Luja.  
*Martin Deiß und die Willy-Brandt-Halle*

6  
Schwimmtherapie  
*Wie Wasser Bewegung schafft*

8  
Energieeffizienz-Beratung  
*Die große Schwester des m.check*

10  
Kaffeehaus m  
*Auf eine Tasse mit Michaela Mellert*



11  
Geschlürft wird immer  
*Ausstellung Kaffeekultur*

12  
Wir so  
*Neues von den Stadtwerken*

14  
Sie so  
*Rock-Heroes  
Veranstaltungen  
Frau Kawecky kocht*

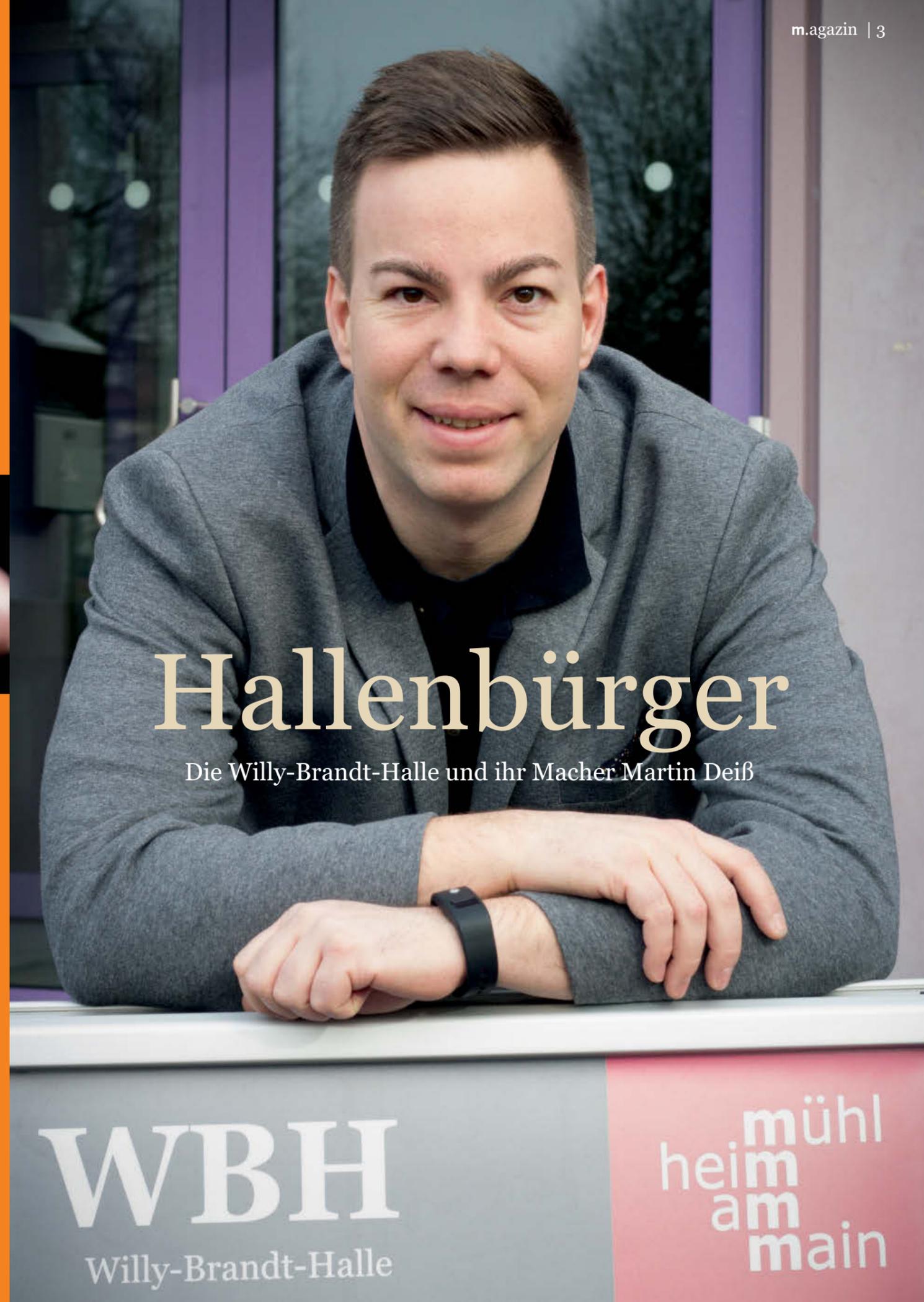
16  
Kreuzworträtsel

**Herausgeber**  
Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH  
Verantwortlich: Wolfgang Kressel, Margret Franke  
Redaktion: Margret Franke

**Kontakt**  
Dietsheimer Straße 70 | 63165 Mühlheim am Main  
Telefon 06108 6005-53 | Telefax 06108 6005-55  
magazin@stadtwerke-muehlheim.de

**Produktion**  
Layout: Peter Münch Werbeagentur  
Texte: Jochen List  
Fotos, sofern nicht anders angegeben: Karl Lotz  
Titelfoto: Martin Deiß  
Druck: Druckstudio Mühlheim  
Auflage: 14.500

m.agazin der Stadtwerke Mühlheim wird kostenlos an alle Haushalte in Mühlheim verteilt.



# Hallenbürger

Die Willy-Brandt-Halle und ihr Macher Martin Deiß

WBH

Willy-Brandt-Halle

mühl  
heim  
am  
main



**E**ingebettet in die hessischen Mainauen und umringt von viel Grün steht die Willy-Brandt-Halle. Von weitem sieht es ein bisschen so aus, als würde sie sich hier zwischen Bäumen und Wiesen verstecken. Bei näherem Betrachten erkennt man allerdings schnell ihre wahre Größe. Ein großer und ein kleiner Saal verbinden sich über das Foyer und einige Seitenflügel zu Mühlheims Bürgerhalle und Veranstaltungsort Nummer 1.

Herr der Lage der 1.000 m<sup>2</sup> großen Willy-Brandt-Halle ist Martin Deiß. Seit 2009 ist der gelernte Veranstaltungstechniker hier. Zuerst noch als Technischer Leiter führt er seit 2013 darüber hinaus auch als Geschäftsführer die Mühlheimer Bürgerhaus GmbH.

Was es braucht, um so einen Laden zu leiten? „Ein Auge für Details und eines für die großen Zusammenhänge“, erklärt er seine Arbeit. „Aber alleine könnte ich das freilich nicht“, fügt Martin Deiß hinzu. Das Kernteam der WBH umfasst fünf Leute und wird bei Bedarf aufgestockt. Zusammen sorgen sie dafür, dass jede Veranstaltung glatt läuft. Und das ist viel Arbeit.

Die WBH hat nicht nur die Größe, um Veranstaltungen aller Art einen Rahmen zu geben, sondern, falls nötig, auch mal einigen Veranstaltungen gleichzeitig. Alleine schon das Foyer mit seinen 420 m<sup>2</sup> ist groß genug für Ausstellungen und Feiern für bis zu 100 Personen. Bei kleineren Gruppen bieten angeschlossene Kollegräume genügend Platz für Tagungen und Schulungen.

Auch wenn die Willy-Brandt-Halle noch vergleichsweise jung ist, der Druck der digitalen Modernisierung ist allgegenwärtig. Um die



Foto: Martin Deiß

WBH fit für eine neue Generation von anspruchsvollen Veranstaltungen zu machen, wurde viel in neues Equipment investiert. Dabei war eine neue Tonanlage nur der erste Schritt. Denn modern heißt auch effizient und deshalb wurde, so weit es geht, auf energiesparende LED-Technik umgestellt.

„Nur so bleiben wir konkurrenzfähig“, erläutert Martin Deiß diesen Weg der Modernisierung. „Oft sind es aber die kleinen Dinge, die viel bewegen.“

Und diese kleinen Dinge zeigen große Wirkung. Waren es 2013 noch 119 Veranstaltungen im Jahr, konnten Martin Deiß und sein Team 2015 bereits einen Anstieg auf 166 Veranstaltungen verzeichnen.



Trotz oder gerade wegen des gestiegenen Interesses hat sich das Team des Bürgerhauses „Fairpflichted“. Der Nachhaltigkeitskodex der deutschsprachigen Veranstaltungsbranche ist eine freiwillige Selbstverpflichtung in Sachen Nachhaltigkeit. So kommt alles, was für Veranstaltungen benötigt wird, aus der Region. Blumen, Catering und Arbeiten werden aus der Umgebung bezogen. Dadurch wird die lokale Wirtschaft gefördert – und die CO<sub>2</sub>-Bilanz eines Handkarren vom gerade mal 100 Meter entfernten Blumenladen kann man auch nur schwer unterbieten.

Trotz aller Tribute an moderne Zeiten und großen Pläne: Im Kern ist die Willy-Brandt-Halle aber noch immer ein Bürgerhaus im ei-

gentlichen Sinne. 1973 als Bürgerhaus eingeweiht und auch Bürgerhaus genannt kam erst in den 90er Jahren der Beschluss, die Halle dem Friedensnobelpreisträger und vierten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland zu widmen.

Musiker und Unterhalter mit nationalem und internationalem Anspruch sind heute in der Willy-Brandt-Halle genau so zu Hause, wie örtliche Vereine. Neben der Mühlheimer Künstlerwerkstatt, die hier ihr Atelier eingerichtet hat, nutzt auch die Stadtbücherei einen Teil der Anlage. Und natürlich wäre keine Veranstaltungshalle in Hessen komplett ohne eine Kegelanlage. Etwas versteckt im linken Seitenflügel liegen vier Bundes-Kegelbahnen, auf denen regelmäßig Punktespiele des Mühlheimer Kegelvereins und des SKV aus Mühlheim ausgetragen werden.

Aber auch als Privatperson kann man hier mit Voranmeldung eine gemütliche Kugel schieben.

Ein echter Dauerbrenner schließlich ist „Gerdas kleine Weltbühne“. Seit 2005 ist die Travestieshow Dauergast in der WBH und zieht Besucher aus der ganzen Region an. Wer also einmal durch die WBH läuft, merkt schnell: Hier kommt so einiges zusammen.

## Veranstaltungstipps

### Zyculus

Comedy-Hypnose-Show

Hypnotiseur Zyculus ist ein Meister seines Fachs! In Sekundenschnelle „blitzhypnotisiert“ er seine freiwilligen Gäste auf der Bühne und lässt diese in eine tiefe Trance fallen. Wenn diese dann realisieren, dass sie plötzlich ihren eigenen Namen vergessen haben, am Boden festkleben oder gar elf Finger haben, ist Staunen und Lachen gleichermaßen angesagt. In dieser atemberaubenden Show wird dem Publikum in witziger und höchst unterhaltsamer Weise die Faszination der Hypnose dargeboten.

Mi. 13.04.2016,

19.30 Uhr

Eintritt ab  
25,00 Euro



### Auch im digitalen Zeitalter zählt ...

Vortrag mit Networking-Expertin  
Barbara Liebermeister

Die digitalen Medien verändern unsere Kommunikation – beruflich und privat. Statt von Angesicht zu Angesicht kommunizieren wir zunehmend via Facebook und WhatsApp und per Mail. Was gewinnen wir hierdurch, was verlieren wir hierdurch? Worauf sollten wir achten, damit wir nicht irgendwann mit Schrecken feststellen: Ich habe zwar viele virtuelle „friends“, doch leider wenig echte (Geschäfts- und Lebens-)Partner, denen ich vertrauen und auf die ich bauen kann?

Do. 14.04.2016, 20.00 Uhr

Eintritt ab 25,00 Euro

### Frühjahrskonzert

Blasorchester der Sport-Union  
Mühlheim

Sa. 07.05.2016, 19.00 Uhr

Tickets: [www.wbh-muehlheim.de](http://www.wbh-muehlheim.de)

# Wie Wasser neue Bewegung schafft.

## Schwimmtherapie im Mühlheimer Hallenbad



**B**ehutsam nimmt Bettina van Nüss den Jungen in ihre Arme und lässt sich dann langsam bis zu den Schultern ins Wasser gleiten. Die nächste halbe Stunde verbringen sie gemeinsam in der Schwerelosigkeit des Mühlheimer Hallenbades. Es wird geschwommen, geplantscht und fleißig geübt. Mit der heilenden Wirkung von Wasser und Nähe kennt sich Bettina van Nüss aus. Als ausgebildete Physiotherapeutin arbeitet sie bereits seit 20 Jahren mit behinderten und schwerkranken Kindern. Seit zwei Jahren leitet und gestaltet sie dazu noch die Schwimmtherapie im Mühlheimer Hallenbad, bei der wir heute zu Gast sein dürfen.

Das Therapieschwimmen ist ein Angebot des „Rettet Kinder – Rettet Leben e.V.“. Der 1996 in Mühlheim gegründete Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, aids-, krebs- und schwerkranke Kinder im Alltag zu unterstützen und zu begleiten. Es ist kein leichtes Thema, aber eines, das erzählt werden will. Familien schwerkranker Kinder stehen im Alltag häufig unter doppelter Belastung und genau dort setzt die Arbeit des Vereins an.

„Das Wasser erlaubt den Kindern Körpererfahrungen, die außerhalb nicht möglich sind.“

Geholfen wird finanziell, materiell, psychologisch und praktisch. Unterstützt wird der Verein dabei durch ein Kuratorium, das sich wie ein „Who's who“ der Region liest. Chef- und Fachärzte, Rechtsanwälte, ein Bankdirektor und auch Bürgermeister Daniel Tybussek helfen und beraten, wo sie können. Durch Spendenbeiträge und die freiwilligen Helfer ist es dem Verein möglich, die Kosten der Schwimmtherapie und einiger weiterer Angebote zu tragen.

Die positive Wirkung der Schwimmtherapie ist vielfältig und sowohl körperlich als auch psychisch. Jedes Kind hat ein anderes Krankheitsbild und daraus resultierende Bedürfnisse und Herausforderungen, deren sich Bettina van Nüss annimmt. Aktuell umfasst die Gruppe acht Kinder. Das bedeutet schon mal gut und gerne vier Stunden und mehr



Bettina van Nüss mit ihrer Schwimmtherapie-Gruppe. Die Barrierefreiheit des Mühlheimer Hallenbades hilft bei der Arbeit mit den Kindern.

am Stück im Wasser. Keine einfache Arbeit, aber eine, die es wert ist. Ziel ist es, die Beweglichkeit der kleinen Patienten zu fördern. „Den langen Phasen des Sitzens und Liegens muss gezielt gegengewirkt werden“, erklärt sie uns. „Das Bewegen in der Schwerelosigkeit hilft dabei, motorische Defizite auszugleichen und die körperliche Entwicklung zu fördern.“ Die Kinder müssen dem Wasserwiderstand und dem Auftrieb entgegenwirken und erlernen so neue Bewegungsabläufe. Währenddessen wirkt der immerwährende hydrostatische Druck wie eine Massage und hilft Muskeln zu lösen und Rei-

ze intensiver wahrzunehmen. „Das erlaubt den Kindern Körpererfahrungen zu machen, die an Land nicht möglich wären.“ Und das scheint auch für die Eltern zu gelten, denn am Ende der Einheit haben nicht nur die Kinder ein Lächeln im Gesicht.

Wer „Rettet Kinder – Rettet Leben e.V.“ unterstützen möchte, kann dies über nachfolgendes Spendenkonto tun.

Commerzbank Mühlheim  
IBAN: DE83 5054 0028 0450 4346 00  
BIC: COBADEFFXXX

[www.rettet-kinder.de](http://www.rettet-kinder.de)

Nachdem wir seit Anfang dieses Jahres unser Portfolio an Stromprodukten komplett auf Ökostrom umgestellt haben, gehen wir auch mit unserer Energieberatung konsequent neue Wege in Richtung weniger Energieverbrauch, mehr Energieeffizienz und ein grüneres Mühlheim.

Mit unserem m.check bieten wir bereits eine Form der Energieberatung an, die sich der Suche nach versteckten Stromfressern im Haushalt widmet.

Dabei geht es vor allem darum, Elektrogeräte mit unnötig hohen Energieverbräuchen zu identifizieren und diese Verbräuche zu reduzieren oder auszuschalten.

Die Gesichter hinter dem m.check, vielleicht kennen Sie sie schon von einer Begehung bei Ihnen zuhause: unser Energiebeauftragter Thomas Bäcker, der zusammen mit seinem Kollegen Igor Glock den m.check durchführt.

Mit der neuen, erweiterten Energieeffizienz-Beratung stellen wir Ihnen ein neues Gesicht vor: Es ist Diplom-Ingenieur (FH) Thomas Rumpf, der sich der größeren Zusammenhänge des Themas annimmt.

Er untersucht und analysiert über die Verbrauchsberatung einzelner Elektrogeräte hinaus das ganze Heizsystem einer Immobilie und schließlich auch die Bauphysik des gesamten Gebäudes, d.h. seinen baulichen Zustand, etwa seine Isolierung.

## Energieeffizienz-Beratung: die große Schwester des m.check.

Neu! Unsere Beratung zu Stromverbrauch und Energieeffizienz wird erweitert.



Unsere Energiebeauftragten Igor Glock (links) und Thomas Bäcker

Ein größerer Aufwand, der aber auch größere Vorteile für Sie als Kunden mit sich bringt: Das beginnt bei Leistungen wie der Erstellung eines Energieausweises für Ihre Immobilie, ohne den Sie heute so gut wie kein Verkaufsgespräch mehr führen können.

Und es reicht bis zu den Flaggschiffen der Energieeffizienz-Beratung wie der Vor-Ort-Energieberatung nach BAFA-Richtlinien (Bundesamt für Außenwirtschaft), einem richtiggehenden Energie-Gutachten mit einem über 100-seitigen Beratungsbericht, in dem Sie alle Optimierungspotenziale Ihres Heizungssystems und der baulichen Gegebenheiten Ihrer Immobilie erläutert bekommen.

Der Aufwand für diese erweiterte Energieeffizienz-Beratung übersteigt natürlich die Kosten einer Verbrauchsberatung Ihrer Elektrogeräte durch den m.check deutlich, aber die Einsparpotenziale bewegen sich auch in einer anderen Dimension.

Dazu ein Beispiel:

Sie sitzen zuhause vor einem kalten Heizkörper, der nicht so recht warm werden will. Eine erste Reaktion wäre hier zum Beispiel, einfach in den Heizkeller zu gehen und die Vorlauftemperatur der Heizanlage zu erhöhen.

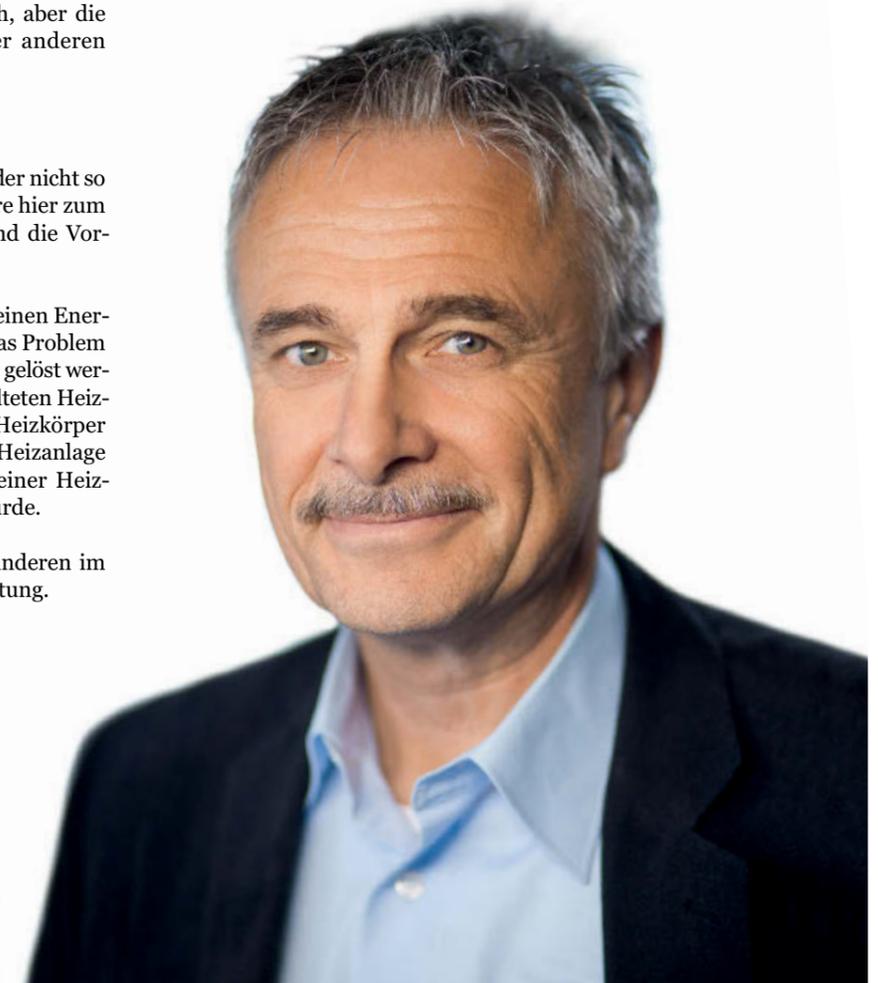
Bei einer Untersuchung des Heizsystems durch einen Energieberater könnte sich aber herausstellen, dass das Problem durch einen sogenannten hydraulischen Abgleich gelöst werden kann, bei dem die Temperatur der vorgeschalteten Heizkörper mit dem dahinter geschalteten kalten Heizkörper auf ein Niveau gebracht werden kann, ohne die Heizanlage hochzufahren. Eine Maßnahme, die im Laufe einer Heizperiode beträchtliche Ersparnisse realisieren würde.

Und das ist nur eine Maßnahme unter vielen anderen im Paket unserer erweiterten Energieeffizienz-Beratung.

Wenn Sie also Interesse daran haben, die Energieeffizienz Ihrer Immobilie zu verbessern, oder gar den Verdacht, dass Sie mehr heizen als Sie sollten, geben wir Ihnen eine Erkenntnis von Thomas Rumpf mit auf den Weg:

*„Energieeffizienz-Beratung heißt Wege finden, wie man mit möglichst geringen Aufwendungen möglichst viel Energie und Geld sparen kann.“*

Unsere Energiebeauftragten Thomas Bäcker erreichen Sie unter Tel. 06108 6005-37, Igor Glock hat die Nummer 06108 6005-42.



Thomas Rumpf, unser Spezialist in Sachen Energieeffizienz



## Zu Besuch im Kaffeehaus m

Auf eine Tasse mit Kaffeesommelière Michaela Mellert.

In den letzten Jahren hat sich eine ganze Reihe unglaublicher Trends um das Thema Kaffee entwickelt. Lange Zeit nur Mittel zum Zweck ist er zum definitiven Lifestyle-Getränk geworden.

Deshalb wird bei dem Lieblingsheißgetränk der Deutschen heute mehr denn je Wert auf Transparenz und Qualität gelegt. Immer stärker gefragt ist vor allem der Espresso. Als Bestandteil von Cappuccino & Co ist seine Nachfrage förmlich explodiert.

Aber auch das Image des Filterkaffees wird entstaubt. Moderne Röstungen hauchen neues Leben in alte Filtermaschinen. Der „coffee to go“ (gerne „Kaffee Togo“ ausgesprochen) ist heute neben dem Smartphone das wichtigste Accessoire eines hippen Großstädters. Barista-Meisterschaften und Wettbewerbe fördern das Image des Baristas als kreativen Kaffee-Künstler. Und es gibt Ausbildungen wie den diplomierten Kaffeesommelier.

Wer von dieser neuen Kaffeekultur fasziniert ist und mehr darüber wissen will, kommt in Mühlheim an einem Besuch im „Kaffeehaus m“ nicht vorbei.

Dort kann man sich in allen Kaffeefragen vertrauensvoll an Michaela Mellert wenden. Sie ist diplomierte Kaffeesommelière und Barista und führt seit 2008 das „Kaffeehaus m“ in unserer Stadt. Hier bereitet sie Kaffee und kleine Köstlichkeiten nach Wiener Schule zu. Und leistet ganz nebenbei noch Aufklärungsarbeit am Kunden. „Wenn Kunden das erste mal zu mir kommen, sind sie meistens auf der Suche nach einer Alternative zum Discounter-Kaffee.“

Und ihre langjährige Erfahrung hilft ihr dann dabei stets, die richtige Bohne für den Kunden zu finden. „Die Leute sind oft überrascht, wie viel besser wirklich frischer Kaffee schmeckt“, erzählt sie stolz.

Wer sich schon besser auskennt, kann sich bei Michaela Mellert sogar seine eigene Mischung kreieren lassen. Wie sie sich das neue Interesse am Kaffee erklärt? „Das Produkt



steht heute wieder im Vordergrund. Der Kunde möchte wissen, was er da in der Tasse hat.“

**Kaffeehaus m**  
Alter Frankfurter Weg 80, Mühlheim  
[www.kaffeehaus-muehlheim.de](http://www.kaffeehaus-muehlheim.de)

## Geschlürft wird immer

Der Mühlheimer Geschichtsverein und das Stadtmuseum präsentieren eine Ausstellung zur Kaffeekultur in Deutschland.



Foto: Rüdiger Faller

Wer nicht nur gerne Kaffee trinkt, sondern auch etwas über dessen Geschichte lernen möchte, sollte mal einen Blick in das Mühlheimer Stadtmuseum werfen. Am 4. März eröffnete dort die neue Ausstellung des Mühlheimer Geschichtsvereins zur Kaffeekultur in Deutschland unter dem Titel „Geschlürft wird immer“. Die Ausstellung soll zeigen, wie im bäuerlichen und bürgerlichen Alltag mit dem Genussmittel umgegangen wurde. Dazu wurde das komplette Erdgeschoss des Stadtmuseums kurzerhand in ein Kaffeemuseum verwandelt. Die Auswahl der Stücke reicht dabei von historisch bis modern, von der Handmühle bis hin zum elek-

trischen Modell von heute. Das älteste Ausstellungsstück stammt sogar aus dem Jahr 1890. Unterschiedlich gedeckte Kaffeetafeln erlauben kleine Zeitreisen – man möchte sich spontan dazusetzen und eine Tasse schlürfen. So wird nicht nur ein Bild der Kaffeekultur, sondern auch der Menschen der jeweiligen Zeit gezeichnet. Und der Rest, der ist Geschichte.

Die Ausstellung „Geschlürft wird immer“ ist bis 8. Mai 2016 zu sehen. Dazu finden auch regelmäßig Veranstaltungen und Vorträge zum Thema statt.

Am Sonntag, den 10. April, um 16 Uhr zum Beispiel können Besucher einem Beitrag von Egon Förster zum Thema „Kaffee in Krieg und Nachkriegszeit“ lauschen. Am 24. April wird Gerda Brinkmann in feinsten Mundart-Manier von „Kumbe und Koppsche“, also von „großen und kleinen Tassen“ erzählen.



### Geschichtsverein Mühlheim

Der Geschichtsverein Mühlheim am Main e.V. wurde 1994 ins Leben gerufen und hat seinen Ursprung in der 1972 gegründeten Geschichtsabteilung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Mühlheim am Main.

Die aktive Gruppe hat über 300 Mitglieder, die die Geschichte Mühlheims und seiner Stadtteile erforschen. Sie publizieren ihre Forschungsergebnisse, organisieren Ausstellungen und das dazugehörige Rahmenprogramm, wo Geschichte erlebbar wird. Außerdem organisieren die Vereinsmitglieder Veranstaltungen und Exkursionen. Der umfangreiche Bestand des Archivs und der Fachliteratur wird nicht nur bei der Familienforschung zu Rate gezogen. In den Arbeitskreisen „Museum“, „Veranstaltungen“ und „Industriegeschichte“ engagieren sich die Mitglieder für den Verein und auch für das Leben in der Stadt über den Verein hinaus.

Seit 1975 werden die Ergebnisse unterschiedlichster Forschungen in Büchern und Schriften veröffentlicht. Bislang erschienen über zwanzig Bücher und in der sogenannten „Kleinen Reihe“ weitere sechs.

Infos:  
[www.geschichtsverein-muehlheim.net](http://www.geschichtsverein-muehlheim.net)



## m.live

### Die neue App für Mühlheim am Main

Mühlheim auf's Smartphone zu bringen, das ist das Ziel der neuen App der Stadtwerke Mühlheim. Mit der „m.live“-App bekommt bald jeder genau die Infos, die ihn interessieren. Wie das funktioniert? Über Filter kann sich jeder seinen ganz persönlichen Nachrichten-Mix selbst zusammenstellen. Infos von Vereinen, lokale Nachrichten, Veranstaltungen, Fahrpläne und vieles mehr. Mühlheim hat viel zu bieten und mit der „m.live“-App wird es bald leichter denn je, den Überblick zu behalten. Gerade sind wir noch fleißig am Programmieren und Testen aller Funktionen. Die „m.live“-App erscheint im Juni 2016 für Android und iOS.

# Wir SO

## Die Zeichen stehen auf Grün

Haben Sie es bemerkt? Über die Weihnachtsfeiertage wurde der altehrwürdige Mühlheimer Wasserturm zum grünen Leuchtturm. Die Idee dahinter? Seit 2016 werden Mühlheim und seine öffentlichen Einrichtungen ausschließlich mit Naturstrom versorgt. Der kommt aus vier Wasserkraftwerken in Schweden und senkt die CO<sub>2</sub>-Emissionen Mühlheims um ein Drittel. „Konsequent ökologisch“ nennt Wolfgang Kressel, Chef der Stadtwerke Mühlheim, diesen Schritt. „Um das zu feiern, haben wir uns was ganz besonderes ausgedacht.“ Und so wies der „Leuchtturm“ den Weg in eine Grüne Zukunft und auf ein Jahr voller spannender Projekte.



## Aller Anfang ist neu

Der junge Mann Kewin Brzezinski (Name nicht von der Redaktion geändert) ist ein verschwiegener Typ und auch wenn er sich zuerst gewehrt hat, haben wir dank unserer knallharten Vernehmungsmethoden doch noch ein paar Antworten aus ihm herausbekommen.

**Kewin! Seit September 2015 arbeitest du jetzt als Azubi Rohrleitungsbauer für Gas/Wasser. Was ist das Schlimmste an den Stadtwerken Mühlheim?**  
Schlimm? Nein, nein die sind hier alle sehr freundlich und aufgeschlossen.

**Bist du sicher, Kewin? Du kannst es uns sagen - wir verraten niemals unsere Quellen.**  
Also ich war schon etwas überrascht am Anfang ...

**Über die knallharten Arbeitsbedingungen? Die fieseren Chefs?**  
Mit so einer offenen Einstellung der Kollegen hatte ich nicht gerechnet. Die Zusammenarbeit ist einfach toll.

**Und was machst du sonst so, wenn du nicht gerade Mühlheim am laufen hältst?**  
Im Sommer bin ich gerne mit Freunden im Freibad. Und natürlich viel Sport! Fußball und Tennis zum Beispiel.



## Mobil in Lämmerspiel

### Neue Verkaufsstelle für RMV Fahrkarten

Seit Dezember letzten Jahres gibt es eine weitere Verkaufsstelle für Fahrkarten des RMV. Im Einkaufskiosk Yilmaz, in der Bischof-Ketteler-Straße 15, kann man neben Lotterie-Scheinen jetzt auch Tages-, Wochen- und Monatskarten des RMV erwerben. Damit gewinnt man zwar kein Traumhaus oder den Lotto Jackpot. Dafür aber kann man mit den Bussen und Bahnen im gesamten Rhein-Main Verkehrsverbund fahren. So viel und so oft man möchte. Und das ist ja auch so etwas wie ein Hauptgewinn.

Tickets in Papierform gibt es montags bis samstags von 6.00 bis 20.00 Uhr und sonntags 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

## Fasching mit den Mühlheimer Stadtjecken

Sturmfeste Schminke und wetterfeste Kostüme – das hätten die Teilnehmer am Rosenmontagszug am 8. Februar gut gebrauchen können. Pünktlich zum Höhepunkt der jecken Zeit blies Sturmtief Ruzica zum Angriff. Sturmböen und spontane Regenschauer ließen deutschlandweit Faschingsumzüge ins sprichwörtliche Wasser fallen. In der Rhein-Main-Region musste so mancher Umzug noch in letzter Minute abgesagt werden.

Bevor aber Wind und Wetter Mühlheim heimsuchten, lieferte der MKV ein historisches Jubiläums-Programm ab. 125 Jahre Rosenmontagsumzug in Mühlheim wollten gefeiert werden. Und wie dem Wetter zum Trotz war die Stimmung ausgelassen. Gegen alle (Luft)Widerstände mit dabei: die Stadtwerke Mühlheim. Natürlich stadtwerksgerecht in leuchtend Grün-Orange.



# Heroes

Der „Thin White Duke“ ist tot, lang mögen David Bowies Altersgenossen auf dem Rock-Olymp leben. Ein Blick auf unsere größten noch lebenden Musik-Ikonen.



Dass **Paul McCartney** (73) 1960 die Beatles und damit die bedeutendste Band aller Zeiten gründete, sagt schon genug. Aber gemeinsam mit John Lennon (1940–1980) bildete er bis 1970 auch noch das kreativste Songwriter-Duo aller Zeiten, das nach zahllosen Hits ab Mitte der 60er mit wegweisender Studioarbeit Rockmusik zur Kunstform erhob – mit Einflüssen aus klassischer, indischer oder experimenteller Musik. Das überstrahlt sogar die imposante Solokarriere des Liverpoolers.

Als das Landei Robert Allen Zimmerman 1960 unter seinem Pseudonym **Bob Dylan** (74) in den New Yorker Folk-Clubs auftauchte, konnte niemand ahnen, dass in ihm ein Musik-Revolutionär steckt. Ab 1962 machten ihn Hymnen wie „Blowin' In The Wind“ zum Aushängeschild der Friedensbewegung. Wichtiger noch: Seine Wandlung vom Folk- zum Rocksänger im Jahr 1965 sorgte dafür, dass Songtexte wichtig wurden. Seit Jahren gilt er deshalb als Kandidat für den Literaturnobelpreis.

Seit 1961 verbindet den Rhythmusgitarristen **Keith Richards** (72) mit seinem Frontmann Mick Jagger (72) eine der produktivsten Hasslieben der Rockgeschichte – zu hören an Klassikern der Rolling Stones wie „(I Can't Get No) Satisfaction“ oder „Sympa-

thy For The Devil“. Zusammen zementieren die „Glimmer Twins“ bis heute mit gigantischen Stadiontourneen ihren Status als „größte Band der Welt“.

1967 gehörte der Sänger und Flötist **Peter Gabriel** (66) zu den Gründern von Genesis. Dass er mit den britischen Progressive Rockern bis 1975 mit seinem Gesangstil und theatralischen Kostümierungen neue Ufer erschloss, war nur ein erster Karriereschritt: Solo legte er ab 1977 vier Rock-Alben vor, bis er 1986 mit der ambitionierten Pop-Platte „So“ und Hits wie „Sledgehammer“ den Geschmack des MTV-Zeitgeistes erweiterte.

Nur bei einem Sänger würde deutschen Musik-Fans das Herz ähnlich bluten, wie nach dem Tod von David Bowie: **Udo Lindenberg** (69). Am 17. Mai 2016 wird der Panik-Präsident des Deutschrock 70 Jahre alt, drei Tage später startet der frühere Jazz-Drummer auf Schalke seine erste Stadion-Tournee. Das ist der Höhepunkt eines gigantischen Comebacks seit 2008, das den Vorkämpfer für die „Bunte Republik Deutschland“ auch für jüngere Generationen wieder spannend gemacht hat. Durchgestartet war Lindy 1972, als er mit ganz eigenem Slang Deutsch als Rocksprache salonfähig machte und Kultfiguren wie Rudi Ratlos oder Elli Pyrelli prägte. *jpg*

## VERANSTALTUNGS-TIPPS

### Schanz Mühlheim



#### Alyth McCormack

Eine der führenden schottischen Interpretinnen gälischer Songs. Sie ist außerdem noch Schauspielerin und die Sängerin der „Chieftains“, einer der weltweit bekanntesten Irish Folk Bands.

Sa. 16.04.2016, 20.30 Uhr

#### Alice Hoffmann ist Vanessa Backes

Zeichen der Zeit

Fr. 29.04.2016, 20.30 Uhr

Beide Veranstaltungen:

VVK 16,00 Euro, AK 19,00 Euro

Tickets über [www.schanz-online.de](http://www.schanz-online.de)

### Stadt Mühlheim

#### Seniorenfahrt

nach Marktheidenfeld und Lohr am Main

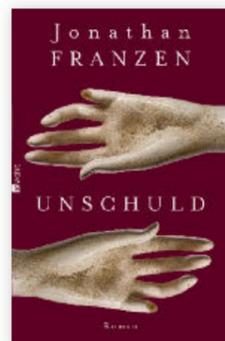
Do., 19.05.2016, Abfahrt: 8.00 Uhr

Die Fahrt führt zunächst nach Marktheidenfeld. Dort erwartet die Gäste das Ausflugsschiff „Frankonia“, das während des Mittagessens nach Lohr fährt. Dort besteht die Möglichkeit zu einem Stadtbummel. Danach geht es wieder zurück nach Marktheidenfeld, wo die Busse für die Heimfahrt bereitstehen. Ankunft in Mühlheim ist gegen 20 Uhr.

Fahrt inkl. Mittagessen  
20,00 Euro (ab 70 Jahren)  
25,00 Euro (unter 70 Jahren)

Karten ab 12.04. beim Zentralen Bürger-Service der Stadt Mühlheim, beim Mühlheimer Buchladen, bei Ofen-Kaiser, beim Einkaufskiosk Rote Warte sowie bei der Postagentur im Einkaufszentrum Ulmenstraße, in Lämmerspiel im Einkaufskiosk Yilmaz und in Dietesheim bei Schreibwaren Hofmann.

## LESEN & HÖREN

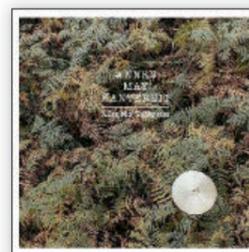


#### Jonathan Franzen

#### Unschuld

Pip Tyler weiß nicht, wer ihr Vater ist. Sie hat Studienschulden, liebt einen verheirateten Mann und ihre Mutter erdrückt sie mit Liebe und Geheimniskrämerie. Pip weiß weder wo und wann sie geboren wurde, noch kennt sie den wirklichen Namen ihrer Mutter. Als ihr eine Deutsche beim „Sunlight Project“ des Whistleblowers Andreas Wolf ein Praktikum anbietet, hofft sie, dass der ihr bei der Vatersuche helfen kann. Sie stellt ihre Mutter vor die Wahl: Entweder sie lüftet das Geheimnis ihrer Herkunft oder Pip macht sich auf nach Bolivien, wo Andreas Wolf im Schutz einer paradiesischen Bergwelt sein Enthüllungswerk vollbringt. Und wenig später bricht sie auf. In diesem fulminanten amerikanischen-deutschen Gesellschaftsroman eines der sprachmächtigsten Autoren unserer Zeit überschlagen sich die Ereignisse. Und bannen den Leser bis zum Schluss.

Rowohlt, 832 Seiten, 26,95 Euro



#### Annenmaykanterkeit

#### Alles nix Konkretes

Von der Kölner Schülerband zur Straßensmusik – und jetzt das ganz große Ding in der deutschsprachigen Popmusik. Dem Debütalbum von Annenmaykanterkeit hört man an, dass sich das Quartett systematisch hochgespielt hat: Statt hohlem Perfektionismus gibt es vibrierende Rock-Chansons, die nachdenklich und tanzbar gleichzeitig sind. Veredelt von der verblüffend tief dröhnenden Stimme von Henning May, der klingt wie eine Mischung aus Rio Reiser, Tom Waits und einem whiskygegerbten Seebären – die Rede ist von einem jungenhaften Schlaks Anfang 20.

## KAWECKIS KOCH-KOLUMNE

Liebe Leserinnen und Leser unseres m.agazins,

Frühling – welche Gefühle weckt dieses Wort in Ihnen? Für mich bedeutet Frühling Sonne und Licht! Endlich wieder raus ins Freie, Winterklamotten ade! Alle Zeichen stehen auf Neubeginn – man spürt diese Leichtigkeit im Alltag, in den Straßen der Stadt, im Eis-Café, im Park. Das trifft natürlich auch auf das Essen zu. Keiner möchte nun noch schwere Braten oder deftige Eintöpfe genießen. Typisch für den Frühling ist zweifelsfrei die „Frankfurter Grießsoß“. Aber was wäre der Frühling ohne Spargel. Mein vegetarisches Gericht für Sie:



## Spargel-Tarte mit Gewürz-Blüten-Ricotta

#### Zutaten

350 g grüner Spargel  
275 g Blätterteig frisch  
200 g Ricotta  
200 g Schmand  
3 TL Gewürz-Blüten-Mischung  
1 ganzes Ei  
1 Eigelb  
1 klitzekleine Knoblauchzehe (nur wenn nicht in der Gewürz-Blüten-Mischung enthalten)  
Salz, Pfeffer  
Parmesan zum Dekorieren

#### Zubereitung

Backofen auf 180 °C Umluft vorheizen. Wasser zum Kochen bringen, Salz und etwas Zucker zufügen. Den Spargel im unteren Drittel schälen und ins Kochwasser geben. Etwa 3 Minuten blanchieren und dann in kaltem Wasser abschrecken. So behält er seine grüne Farbe. Blätterteig vorsichtig auf einem Backblech ausrollen. Die äußeren Seiten und Ecken zu Rändern aufeinander falten. Eigelb und

Ei verquirlen und den Blätterteig damit bestreichen. Der Rest kommt später zum Ricotta. Mit der Gabel Löcher in den Teig stechen. Für 10–15 Minuten goldbraun backen, danach kurz auskühlen, den Backofen aber weiterlaufen lassen. Während der Blätterteig im Ofen ist, Ricotta mit der Gewürz-Blüten-Mischung, Schmand und restlichem Ei vermengen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Ricotta-Schmand-Masse auf den Blätterteig geben und die Spargelstangen darauf verteilen. 20–25 Minuten goldbraun backen und mit Parmesanspänen dekorieren. Heiß, lauwarm oder auch kalt mit einem schönen Glas Weißwein genießen.

*Gewürz-Blüten-Mischung: Meersalz, Knoblauch, Bärlauch, Basilikum, Oregano, Ringelblumen, Rosmarin, Thymian, Rosenblüten, Kornblumen. Ich verwende „Laune gut – alles gut“ von Sonnentor aus dem Bioladen.*



